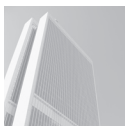




Marken- und Produkt- piraterie wirkungs- voll bekämpfen



**Strategien, Maßnahmen und
Empfehlungen aus der Praxis
für die Praxis**



Allgemeine (Rechts-)Grundlagen; Durchsetzung
von Schutzrechten in China; Präventions- und Aktions-
möglichkeiten; Entwicklung individueller Strategien;
Praktische Übung



9./10. November 2010 in Köln

Vorwort

Marken- und Produktpiraterie ist längst kein „Kavaliersdelikt“ mehr, sondern ein Thema (kriminelles Delikt), dessen Schadenspotenzial für Unternehmen und Gefahr für den Verbraucher nicht vernachlässigt werden kann.

Allein für Deutschland wird der volkswirtschaftliche Schaden auf jährlich bis zu 30 Milliarden Euro geschätzt. In der letzten veröffentlichten Statistik gab die EU-Kommission für Steuer und Zoll bekannt, dass 2008 wegen des Verdachts auf Marken- und Produktfälschung 178 Millionen Beschlagnahmungen bei der Einfuhr erfolgt sind. Davon hatten 54% den Ursprung in China. Des Weiteren beziffert die EU den Anteil von Fälschungen am Welthandel auf ca. 10%. Die einzelnen Branchen sind zwar unterschiedlich stark betroffen, verschont wird aber kaum eine.

Der **Wettbewerbsvorteil der Produktpiraten**, der vor allem durch Einsparungen in der Produktentwicklung, nicht notwendige Marketingaktivitäten oder durch geringere Produktqualität erzielt wird, ist für die Originalhersteller **oft nicht mehr zu kompensieren**. Neben dem Verlust von Marktvolumen durch den unfairen Wettbewerb leidet oft auch die Marge durch das Preisdumping.

Doch es ist nicht alleine der direkte ökonomische Schaden, der die Unternehmen zum Handeln zwingt. Die **Gefahr für den Verbraucher**, wenn z.B. mangelnde Qualität gesundheitsschädigend wirkt oder sogar zur Lebensbedrohung wird, stellt ein nicht zu unterschätzendes Risiko dar. Wird eine Markenrechtsverletzung vom Verbraucher nicht als solche erkannt, haben die qualitativen Mängel der Kopie neben dem Sicherheitsrisiko zusätzlich **negative Auswirkungen auf das Markenimage**. Solche Szenarien können für einzelne Unternehmen sogar zur existenziellen Bedrohung werden.

Auch die Behörden und die Politik haben den Handlungsbedarf festgestellt und bieten verschiedene Instrumente als Hilfe für die Bekämpfung der Marken- und Produktpiraterie an.

Für ein wirkungsvolles Vorgehen gegen Fälscher gibt es keine Musterlösung, die auf alle Unternehmen und Produkte zutrifft. Jedes Produkt muss einzeln betrachtet werden und jedes Unternehmen muss individuell für sich die Risiken identifizieren und die internen Prozesse analysieren, um aus diesen Erkenntnissen eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln.

Forensische Untersuchungen und der Einsatz juristischer Mittel sind oft nur zur „symptomatischen Bekämpfung“ der Marken- und Produktpiraterie geeignet, da das lukrative Geschäft sofort von anderen Seiten wieder aufgenommen wird. Um das Übel nachhaltig und wirkungsvoll einzudämmen, ist ein ganzheitlicher Ansatz notwendig. Das Konzept muss am Produkt ansetzen und über die strukturierte Erfassung der Unternehmensprozesse beim Kunden und Verbraucher enden. In diesem Seminar wird Ihnen also neben wichtigen Grundlagen eine systematische Vorgehensweise als Basis vermittelt, um im eigenen Unternehmen **ein wirkungsvolles Konzept zur Bekämpfung der Marken- und Produktpiraterie zu erstellen**.

Programm – 9. November 2010

Seminarleiter:

Dr. A. Blume, Evonik Degussa GmbH

K. M. Grigori, Bosch Sicherheitssysteme GmbH

12:00 Uhr

Einführung in die Thematik

- ▶ Vorstellung der Agenda
- ▶ Ziel der Veranstaltung
- ▶ Risiken durch gefälschte Produkte für Industrie und Verbraucher

13:00 Uhr

Analyse der Teilnehmerinteressen

- ▶ Erfassung der vertretenen Produkte und Marken
- ▶ Erfassung der Rechtsverletzungen
- ▶ Kategorisierung der Produkte
(z.B.: Güterarten, Branche, Fertigungsart)
- ▶ Kategorisierung der Vertriebsstrategie
(z.B.: Einzelhandel, Fachhandel, OEM)

13:45 Uhr

Mittagessen

14:30 Uhr

Allgemeine Rechtsgrundlagen

- ▶ Begriffsdefinitionen
- ▶ Gesetzliche Grundlagen EU/Deutschland
- ▶ Durchsetzung der Marken- und Patentrechte
 - ▷ Aktuelle Rechtslage/-entwicklung
 - ▷ Schadenersatzansprüche
 - ▷ Grenzbeschlagnahmeverfahren

15:15 Uhr

„Modus Operandi“ der Produktpiraten

- ▶ Arten von Produktfälschungen u. Markenrechtsverletzungen
- ▶ Know-how und Materialbeschaffung
- ▶ Herstellung und Vertrieb von Fälschungen

15:45 Uhr

Kaffeepause

16:15 Uhr

Gewerbliche Schutzrechte in der Höhle des Drachen

- ▶ Positionierung Chinas
- ▶ Hintergründe, Ursachen und das System der Produktpiraten in China
- ▶ Durchsetzung von Schutzrechten
- ▶ Empfehlungen für die Praxis

17:45 Uhr

Zusammenfassung und Klärung offener Fragen

18:00 Uhr

Ende des ersten Veranstaltungstages mit anschließendem gemeinsamen Abendessen

Programm – 10. November 2010

- 8:30 Uhr **Prävention gegen Produktpiraten: Know-how-Schutz und Spionageabwehr**
- ▶ Spionage heute: Akteure, Ziele, Methoden
 - ▶ Gefährliche Plagiate verhindern anstatt bekämpfen: Basisschutz gegen Spionage als Überlebensstrategie
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**
- 10:30 Uhr **Grenzbeschlagnahmeverfahren (EU/DE)**
- ▶ Vor- und Nachteile
 - ▶ Antragstellung (Praktisches Beispiel)
 - ▶ Zusammenstellung des Informationsmaterials
 - ▶ Vorgehensweise der Zollbehörden
- 11:15 Uhr **Unternehmensstrategie zur Bekämpfung der Produktfälschung/Markenrechtsverletzung**
- ▶ Risikoanalyse
 - ▶ Organisation
 - ▶ Unterstützung durch Verbände
 - ▶ Unterstützende firmeninterne Prozesse
 - ▶ Entwicklung von Gegenmaßnahmen
 - ▷ Produktspezifisch
 - ▷ Registrierung und Patentierung
 - ▷ Know-how Schutz
 - ▷ Kommunikative Maßnahmen
 - ▷ Verfahrenstechnische Maßnahmen
 - ▷ Sicherung der eigenen Vertriebswege
 - ▷ Maßnahmen bei Rechtsverstößen auf Messen
 - ▶ Mit Produktpiraterie leben lernen...
- 12:30 Uhr **Mittagessen**
- 13:30 Uhr **Workshop mit Aufgabenstellung**
- ▶ Fallbeschreibung
 - ▶ Einteilung der Arbeitsgruppen
 - ▶ Bekanntgabe der Ziele der Gruppenarbeit z.B.:
 - ▷ Schwachstellenanalyse
 - ▷ Ausarbeitung von produktspezifischen Schutzstrategien
 - ▷ Prozesstechnische Schutzmaßnahmen
 - ▷ Kommunikationsstrategien und sichere Distribution
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:00 Uhr **Vorstellung der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge durch die Arbeitsgruppen**
- 16:00 Uhr **Zusammenfassung und Auswertung des praktischen Anteils**
- ▶ Bewertung der Maßnahmen
 - ▶ Diskussion
- 16:45 Uhr **Abschlussdiskussion, Klärung offener Fragen, Feedback**
-
- 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
-

Die Referenten

Dr. Blume, Andreas

Know-how Protection Officer bei der Evonik Degussa GmbH, Marl, Promotion über Produkt- und Markenpiraterie in und aus der VR China, Beratung des US-Kongresses zum gewerblichen Rechtsschutz in China. Bis 2006 als Leiter des China-Kompetenzzentrums der IHK Pfalz. Bundesweite Zuständigkeit für die Beratung von Mitgliedsunternehmen. Derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Betrieblicher Know-how-Schutz und Spionageabwehr, Anti-Counterfeiting und Competitive Intelligence. Diverse Vortrags- und Publikationstätigkeit.

Grigori, Klaus M.

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaftler, nach 12-jähriger Offizierslaufbahn unternehmensweite Verantwortung als Security & Crisis Manager in einem DAX 30 Konzern und später als Business Continuity Planning & Security Manager in einem international aufgestellten Halbleiterunternehmen. Seit Anfang 2009 als Fachreferent Unternehmenssicherheit und Gefahrenabwehr in einem führenden deutschen Elektrokonzern tätig.

Weitere Veranstaltungen

14. - 18. Juni 2010 in Frankfurt/M.

Lehrgang Security Business Professional, BdSI

29./30. Juni 2010 in Leipzig

11. Forum für Sicherheitsverantwortliche

7. - 9. September 2010 in Köln

Forum Modernes Zutritts- und Berechtigungsmanagement

14. - 17. September 2010 in Berlin

Lehrgang Krisenmanagement

22. September 2010 in Frankfurt/M.

Lehrgang Objektsicherheit II

23. September 2010 in Frankfurt/M.

Lehrgang Technischer und baulicher Brandschutz

Anmeldebedingungen

Veranstaltungsort

Günnewig Hotel Stadtpalais, Deutz-Kalker-Straße 52, 50679 Köln, Tel.: +49 221 88042-0, Fax: +49 221 88042-4444. Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme an dem Seminar selbst vor, Stichwort: SIMEDIA. Weitere Hotels finden Sie unter www.hotelreservierung.com.

Kosten

Die Teilnahmegebühren für das Seminar betragen € 890 ,–. Für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich der Preis um 5 %. Die Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine ausführliche Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung sowie das gemeinsame Abendessen zwischen zwei gebuchten Veranstaltungstagen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an den Veranstalter, die SIMEDIA GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch 0228 9629370, per Telefax 0228 9629390, per E-Mail anmeldung@simedia.de, mittels beigefügter Anmeldekarte oder über das Internet unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit Ihrer Rechnung und detaillierte Informationen über das Seminar sowie über das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Rücktritt

Bei Verschiebung Ihrer Anmeldung auf einen anderen Veranstaltungstermin erheben wir eine Ausfall- und Bearbeitungsgebühr von 10 % der Teilnahmekosten zzgl. Mehrwertsteuer. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Veranstaltungstag erlauben wir uns, Ihnen eine Pauschale in Höhe von 25 % in Rechnung zu stellen; bei Absagen, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstag erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zzgl. Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z.B. auf einen Kollegen übertragen. Sollte die Veranstaltung von der SIMEDIA GmbH aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir über uns

Die SIMEDIA GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA von 1994-2004 den Security Kongress. Die SIMEDIA GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen über die SIMEDIA erhalten Sie im Internet unter: www.simedia.de.

Anmeldung

zum SIMEDIA-Seminar »Marken- und Produktpiraterie«
am 9. und 10. November 2010 in Köln

Antwortkarte



SIMEDIA GmbH
Alte Heerstraße 1

53121 Bonn



- Rückseite bitte vollständig ausfüllen und
- ▶ per Post in Fensterbriefumschlag absenden
oder
 - ▶ per **Fax** an **0228 9629390**



Anmeldung

(Bitte vollständig ausfüllen.)

zum SIMEDIA-Seminar »Marken- und Produktpiraterie«
am 9. und 10. November 2010 in Köln

Seminar »Marken- und Produktpiraterie« (9./10. November 2010)

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

1

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

2

Firma

- Abonnent des »Sicherheits-Berater«
 Probe-Abo »Sicherheits-Berater« *

Straße/Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rechnung an

Fax: 0228 9629390

Datum

Unterschrift

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-
Veranstaltungen per E-Mail interessiert:



Datum

Unterschrift

* Kostenloses Probe-Abo – endet automatisch nach 3 Monaten.